

Achim von Arnim (1781-1831)

Der Kurprinzessin Auguste von Hessen bei ihrem Abschiede aus Berlin.

November 1813

Du ziehest heim zu deinen treuen Scharen,
Von denen dich ein ernst Geschick verbannte,
Sie beteten, bis dich der Himmel sandte,
Du wirst zu ihnen im Triumphzug fahren.

5

Der fremde König hat den Fluch erfahren!
Das hohe Schloß im Innern nächtlich brannte,
Als er die Kirch' zum Schauspielhaus verwandte;
Erbaue, was zerstört in sieben Jahren!¹

10

Dir gab dein Herz die Kraft zum Heiligschönen;
Als dich der Feind in unsrer Stadt² umschlossen,
Schufst du ein Reich in Farben und in Tönen.

15 Und wunderbar kommt wieder, was verflossen,
Das alte Reich wird dein und deinen Söhnen,
Zieh freudig heim – viel Tränen sind vergossen.
(104 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/arnim/gedicht2/chap017.html>

¹Jerôme hatte in dem alten Schlosse zu Kassel die Kirche in ein Hofschauspielhaus verwandelt, das zusammen mit der übrigen Pracht des Innern in einer Nacht ausbrannte. – ²In Berlin, nach der Flucht aus Kassel; die Kurprinzessin war eine preußische Prinzessin, Schwester König Friedrich Wilhelms III.